

«Die Verbände sind wichtig»

An der DV des VBL war die hauswirtschaftliche Ausbildung ein Thema. Und die Bedeutung von Vereinen wurde betont.

JULIA SPAHR

Die Mehrzweckhalle in Aarwangen war mit bunten Blumen reich dekoriert, als am Donnerstag die Delegiertenversammlung des Verbands Bernischer Landfrauen (VBL) stattfand. Der Landfrauenverein Aarwangen hat offensichtlich keine Mühe gescheut, ein guter Gastgeber zu sein. Anlässlich des 60-Jahre-Jubiläums des Vereins übernahm er die Organisation der Veranstaltung.

Neues Vorstandsmitglied

Die Präsidentin des VBL, Rita Gfeller, führte durch den Morgen. Sie blickte auf das vergangene Jahr zurück und stellte das Jahresprogramm 2016 vor. Unter anderem engagiert sich der SBV für die hauswirtschaftliche Ausbildung junger Leute. Er hat die Trägerschaft des Bildungsjahrs Hauswirtschaft inne. Dieses Bildungsjahr ermöglicht es jungen Leuten, nach der obligatorischen Schulzeit in einem anerkannten Familienhaushalt mitzuarbeiten und einmal in der Woche den Unterricht am Inforama Waldhof zu besuchen.

Weiter verabschiedete Gfeller das abtretende Vorstandsmitglied Ursula Häni. Gerne hätten sie sie noch im Verband behalten, aber sie verstehe den Entschluss, den Häni aus familiären Gründen getroffen hatte. Als Nachfolgerin für Häni stellten sich Doris Marti aus Lyss und



Der VBL-Vorstand mit der neu gewählten Doris Marti (Vierte v. r.) und der abtretenden Ursula Häni. (Zweite v. r.) (Bild: jul)

Susanne Mäder-Müller aus Schüpfen. Mit einer deutlichen Mehrheit wurde Doris Marti gewählt.

Ausbildung boomt

Nach der Ehrung der fünf Frauen, die die Bäuerinnenprüfung FA absolviert hatten, sprach Barbara Thörnblad, Leiterin Ressort Hauswirtschaft und Weiterbildung und VBL-Mitglied mit beratender Stimme, über die hauswirtschaftliche Bildung im Rahmen der Bildung Bäuerin. «Sie boomt richtiggehend», sagte sie. Schweizweit bestehe eine grosse Nachfrage. Das liege einerseits daran, dass die Kompetenzen Hauswirtschaft in den Volksschulen immer weiter gekürzt werde. Andererseits an der Sehnsucht, das Resultat der eigenen Arbeit zu sehen. Und wo gehe das besser als in der Hauswirtschaft?

Auch Simon Bichsel, Präsident der OGG, die den «Schweizer Bauer» verlegt, freute sich

über den Erfolg der hauswirtschaftlichen Bildung. Als einziger Mann an der Versammlung ermunterte er die Frauen ausserdem, sich in der Politik zu engagieren.

Verbände sind wichtig

Christine Gerber, ehemalige Präsidentin des VBL und Vizepräsidentin des Berner Bauernverbands, betonte die Wichtigkeit von Vereinen und Verbänden. Manchmal sehe man das nicht auf den ersten Blick, aber beispielsweise die Demonstration auf dem Bundesplatz am 27. November 2015 sei den Vereinen und Verbänden zu verdanken gewesen, und die habe ja Wirkung gezeigt. Weiter ermunterte sie die Frauen, für die Volksinitiative «Für Ernährungssicherheit» zu stimmen.

E-PAPER

Mehr Bilder im E-Paper:
www.schweizerbauer.ch/epaper